

FESTMESSE AM 31. AUGUST 2008

WORTGOTTESDIENST:

Festlicher Einzug
Begrüßung - Eröffnung - Tauferneuerung GL 852
Krie eleison (Herr, erbarme Dich)
Gloria (Ehre)
Lesung (Jer 20,7-9) *Du hast mich betört, o Herr*
Anwortgesang: Rock my Soul
Lesung (Röm 1,2-12) *Bringt euch selbst als lebendiges Opfer dar, das Gott gefällt*
Halleluja
Evangelium (Mt 16,21-27) *Wer mein Jünger sein will, der folge mir nach*
Prediger: Administrator des Schottenstiftes Mag. Dr. P. Johannes Jung OSB
Credo (Glaubensbekenntnis) und Föhriten

Zur Ehre Gottes und
zu unserer Freude

singt

CHORP
HAGENBRUNN



BUCHARISTIEBER:
Gabenbereitung: Amazing Grace
Hochgebet: Sanctus (Heilig) und Wandlung
Vater unser (gesungen)
Friedensgruß
Lamm Gottes (gebetet)
Kommunion: Ave verum corpus
Schlusseggen
Festansprache: Bgm. ÖKR Ernst Fischer
Auszug: Großer Gott wir loben dich GL 257

Wir laden alle, die mit uns gefeiert haben, herzlich zur anschließenden **Agape** auf den Kirchenparkplatz ein. Bei Mehlspeisen, Kaffee und einem Imbiss unterhält Sie die **Musikcapelle Hagenbrunn**.

P. Andreas

Prior Pater KR P. Andreas Joh. Steinhauer OSB
Mir der Bitte um eine Spende für die Kirchenrenovierung

Wir haben für Sie
vorbereitet:
ANDENKENKERZE
(als „Baustein“ für die
Kirchenrenovierung)
KALENDER
mit Ansichten aus
dem Pfarrleben

Heilige waren keine perfekten Menschen

Unsere Pfarrkirche ist dem Hl. **Vitus** (Ved) geweiht. Sie feiert das Gedenken an ihren Patron am **15. Juni** (Patronium). Was bedeutet das für uns? Dazu müssen wir erst fragen: Was sind Heilige im christlichen Glauben?

Am brennendsten zeigt sich die Frage in Missverständnissen, die weit verbreitet sind: Heilige sind perfekte Menschen. Heilige werden angebetet.

Allein Gott beien wir an, heilige Menschen verehren wir. Sie sind unsere **Führer** und **Vorbilder**: Gott allein schenkt uns ein erfülltes Leben.

„Heilig“ beinhaltet das Wort „Heil“, das wir mit Glück, Zufriedenheit überschreiten können. Wenn wir immer mehr in die Gemeinschaft mit Gott hineinwachsen, werden wir heilige Menschen – auch wenn wir wie Paulus mit unseren Sünden zu kämpfen haben.

Am Beispiel der Heiligen sehen wir, dass Besitz, Macht, Ansehen nicht ihr einziger Lebensinhalt waren. Sie zeigten uns den Weg zum Licht Gottes, heraus aus dem Sumpf der Ibsucht. Sie zeigten uns den Weg zu Gott, der allein glücklich macht. Und sie öffneten das Herz für die Not der Anderen.

Ausgang aus der **Lebensgeschichte** des Hl. Vitus: Er wurde als Sohn eines reichen, heidnischen Senators in Stalzen geboren. Durch seine Amme und seinen Erzieher fand er zum christlichen Glauben. Unter dem römischen Kaiser Diokletian wurde er um 304 hingerichtet, der Legende nach in einem Kessel mit heißem Öl. Seine Strandhaftigkeit und sein Müt faszinierten bis heute. Er gehört zu den Menschen, die den Glauben auch unter schwierigsten Bedingungen weitergaben und zum Anker für

Der Bühnenherzog Wenzel erbaute zu Ehren des hl. Vitus eine Kirche in Prag, wo er einen Arm des Heiligen in einem Schrein aufbahrte. An dieser Stelle steht heute der **Veitsdom**. Der hl. Vitus fand schon im Mittelalter und im Barock seine weiße Verehrung. An über 1.300 Orten sind ihm Kirchen und Altäre geweiht. Unsere Pfarrkirche wird schon 1108 das erste Mal urkundlich erwähnt, das sollte uns mit Stolz erfüllen.

Als Patron der Winzer, Gastwirte, Bierbrauer, Schauspieler, Bergleute und Jugendlichen gehört der hl. Veit zu den **14 Nothelfern**. Er wird angerufen bei Krankheiten wie **Veitstanz**, **Augen-** und **Ohrenleiden**, für gute Saat und Ernte. Dargestellt wird er als **Jüngling im Ölkessel** stehend mit **Siegespalme**, **Buch**, **Rabe**, **Adler** oder **Hahn**. So sieht man ihn auf dem Hochaltar und als Statue in unserer Kirche. Die Symbole sind seiner Lebensgeschichte entnommen. Der Hahn erinnert an einen slawischen Lichtgott, dem man Hähne opferte und dessen Verehrung durch das Christentum verdrängt wurde.





Aus der Kraft des Glaubens

Unsere Vorfahren haben diese Kirche am FuÙe des Bismarberges errichtet. An uns liegt es nun, sie als unsere geistliche Heimat zu entdecken und zu bewahren. Dieses Fest soll Anlass sein, die Liebe zu unserer schönen Pfarrikirche neu zu entflemen. Darum bitten wir Dich, Gott unser Vater:

1. Schenke uns gute Priester, gib ihnen die Kraft, ihr Leben in den Dienst Deiner Frohen Botschaft zu stellen, und zeig uns gute Wege, junge Menschen für diese Aufgabe zu begeistern.
2. Stärke die Gemeinschaft in unserer Pfarre St. Veit, gib ihr die Kraft, nicht zu resignieren, wenn Deine Frohe Botschaft nicht immer verstanden wird. Gib ihr den Mut, den Menschen auf neuen Wegen näher zu kommen und das Heil, das von Dir kommt, zu verkünden.
3. Gib, dass alle Menschen, die in den Orten unserer Pfarre neu zugezogen sind, auch in unserer Pfarre neu zuziehen und sich unserer Pargemeinschaft anschlieÙen. Hilf auch uns, sie bei uns aufzunehmen und an Deiner Frohen Botschaft teilhaben zu lassen.
4. Erfülle die Gemeinschaft unserer Pfarre mit deinem Geist. Gib ihr die Kraft, durch fruchtbares Zusammenwirken von Priestern und ehrenamtlichen Mitarbeitern Deine Frohe Botschaft zu verkünden.
5. Wir bitten für die verstorbenen Seelsorger und Wohltäter unserer Pfarrikirche und alle unsere Verstorbenen. Herr, schenke Ihnen die ewige Freude bei Dir in der Gemeinschaft Deiner Heiligen.

Gtiger Gott und Vater, Deine Frohe Botschaft gibt uns Mut und Kraft, denn Du lässt uns mit unserer Sorgen nicht allein. In Dir liegt unsere Hoffnung und unsere Zuversicht jetzt und in alle Ewigkeit.



900 Jahre Pfarrikirche St. Veit

UT IN OMNIBUS GLORIFICETUR DEUS
Dass in allem Gott verherrlicht werde